

FPÖ-Linder: „Auslands-Tiertransporte bei Rekordhitze verstärken Tierleid“

Utl.: „'30-Grad-Erlass' von FPÖ-Tierschutzministerin a.D.
Hartinger-Klein muss eingehalten werden" =

Wien (OTS) - Seit Wochen klettern die Temperaturen europaweit über die 30-Grad-Marke. Das führt dazu, dass das Tierleid auf den mehrere hundert Kilometer langen Transporten ins Ausland massiv zunimmt. „Wir müssen dafür sorgen, dass der sogenannte ‚30-Grad-Erlass‘ unserer ehemaligen FPÖ-Tierschutzministerin Mag. Beate Hartinger-Klein eingehalten wird. Dieser Erlass besagt, dass Tiertransporte ins Ausland ab einer Temperatur von 30 Grad Celsius verboten sind“, so der freiheitliche Agrarsprecher NAbg. Maximilian Linder.

Transportunternehmen müssen in einer 10-Tages-Vorschau sicherstellen, dass an den Grenzstellen die 30-Grad-Marke nicht überschritten wird. „Sollte die Temperatur über 30 Grad Celsius erreichen, sind die zuständigen Behörden dazu angehalten, dass es keine Transportgenehmigung gibt“, so Linder der betont, dass sich auch bei diesem Thema wieder einmal zeigt, dass die FPÖ abermals im Tierschutzbereich eine wichtige und verantwortungsvolle Vorreiterrolle einnimmt.

~

Rückfragehinweis:

Freiheitlicher Parlamentsklub
01/ 40 110 - 7012
presse-parlamentsklub@fpoe.at
<http://www.fpoe-parlamentsklub.at>
<http://www.fpoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4468/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0023 2019-07-26/09:51

260951 Jul 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190726_OTS0023